

Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1986)

Heft: 17

Artikel: New Order

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052433>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dienstag, 3. Mai 1983. Sicherlich für viele ein gewöhnlicher Arbeitstag, für andere jedoch ein höchst wichtiger Tag, gibt doch Records die zweite LP von NEW ORDER heraus. Corruption and Lies" ist die an diesem Tag nach Leute, die in diejenigen Ausschau halten, die als harte Fans von LP NEW ORDERs ausschau halten, sich in diejenigen, die als harte Fans von sich in diejenigen, die als harte Fans von

Leute, LP NEW ORDER
sich in dieje-
151) JOY DIVISION (siehe unseren Bericht in
Platte kaufen, und die anderen "Newcomer",
die von dem Millionenseller "Blue Monday"
neugierig auf NEW ORDER geworden sind. Diese
letzte Gruppe hat sicherlich erst mal verge-
blich nach "Power, Corruption and Lies"
gefahndet, denn der gemalte Blumenstraus
auf dem Cover lässt nicht unbedingt Rückschlüsse
auf die Erfinder von "Blue Monday" zu. Viele
Plattenläden griffen darum zu der seltenen
Massnahme, die Platte im Fach extra zu kenn-
zeichnen. Der Käufer, der der Informationen
auf der Rückseite oder auf dem Innencover
erwartet, sieht sich getäuscht. Immerhin
findet sich dort der Hinweis, dass Fantin-
Latour die Rosen gemalt hat. Die Titel stehen
dann spiralförmig auf man "Blue Monday", wie
Allerdings sucht von vielen doch erwartet, der Platte selbst.
Dazu Bernald Albrecht: "Wir wollen nebensächlichen
präsentieren, ohne welche Rolle, wer welche
drum herum. Es spielt keine Rolle, wer welche
Solo spielte oder benutzt haben oder wer wir Instrumente wir
wenn die Leute die Musik überhaupt mögen, das sind
wichtig und sollte der Grund sein, warum

„Power, Corruption and Lies“ bestätigt, dass „blue Monday“ und dass NEW ORDER kein Zufallsprodukt war gebrochen haben und damit eine eigene Vergangenheit gefunden haben. Der erste Song der LP „Age of Consent“ wird belebt mit dem vertrauten Spiel zwischen überschlagendem Bass und sich aufdrängenden Drums, unterbrochen von spärlichen Gitarrenläufen. Die Elektronik ist hier bewusst unterschwellig benutzt worden, jedoch macht sie die wichtigste Disziplin des Albums aus. Einfach, mit wenigen musikalischen Elementen und geprägt von Albrecht's Stimme ist „We all stand“, das typisch-zweideutige Texte aufweist. „At the end of the road there's a soldier writing for me, night goes on and a soldier writing life fantasy, forever to be still, breath held tight inside of me.“ Nach „the Village“, das schmerzlich über eine zerbrochene Liebe berichtet („Their love died three years ago, spoken words that cannot show....“) folgt eine sozusagen überarbeitete Fassung von „blue Monday“; „5.8.6.“ „C & L“ ist eine Platte ohne unverstehbare Hintersinn. Sie ist eine Platte ohne unangenehme und durchwälchende banal zu sein und irgendwelche grundlinigen Kurs ohne Zeile oder Tempowechsel in Stimmung, Intensität oder Face“ Die widersinnige „Your time, so why diösen“ und „Everybody makes me at a bad off“ und „Everybody makes me...“ in „Ultraviolence“ machen es scheint, man gesetzten „Edelmaier und offen ten hen“

unterscheiden. Die Maxi kam bis auf Platz 12 in den Charts und wurde dann wieder von "Blue Monday" verdrängt, die sich bis auf Platz 9 im Oktober schieben konnte. Nach der US-Tournee legte man eine mehrmonatige Tourpause ein, so dass sich die englische Musikpresse nun verstärkt um Mark Johnson kümmerte, der seit Frühling 1982 Material für ein Buch über JOY DIVISION/NEW ORDER sammelte. Die Veröffentlichung des Buches, eigentlich für Sommer/Herbst 1983 geplant, zog sich dann bis ins nächste Jahr hinein und kam dann im März 1984 unter dem Titel "An Ideal for Living" bei Protens Books heraus. Eine Luxusausgabe des Buches war bereits Wochen vor Erscheinen restlos ausver-

„fangen
exte zu schreien,“ gibt Albrecht
n mich gerade fühlte. Ich
wirklich nicht darum, ob die Texte
oder schlecht sind, (...) ob Ironischerweise
wesentlich mehr. Bei "Your Silent Face"
dachte jeder an wirklich Schönes, an poetische,
bedeutungslose Lyrik. Dann dacht ich, anstatt
etwas Schönes, Poetisches und Bedeutungsloses
zu haben, könnten wir genauso gut etwas
Blödes, Idiotisches, Anstößiges und Bedeu-
tungsloses haben. Einen absoluten Kontrast
zum Rest. Selbst Rosen haben Dornen..."

Im Juni/Juli wurde die dritte Tour
die Vereinigten Staaten absolviert, nahm
man sich gerade in NEW YORK aufhielt und als
man die Gelegenheit wahr und produzierte
zusammen mit Arthur Baker die Stücke "Con-
fusion" und "Thieves like us". "Confusion"
erschien am 22. August wiederum nur als
12" und enthält vier Wiederholungen,
die sich im Wesentlichen auf der Drummachine und der Variationen
auf der Elektronik



kaufte. Es erfüllt jedoch nicht unbedingt alle Erwartungen der Fans und der Presse, da Johnson sein Buch an Tourdaten und Veröffentlichungen festgemacht hat und grösstenteil von Berichten der Musikpresse zehrt. Wer an minutöser Darstellung interessiert war, dem kam diese Form gelegen, aber es fehlen doch einige wesentliche inhaltliche Aspekte, die auch durch zwischengeschaltete, teilweise unzusammenhängende Zitate aus allen Epochen und Quellen nicht ersetzt werden können. Das besorgte dann Brian Edge, dessen Buch "JOY DIVISION + NEW ORDER - Pleasures and Wayward Distractions" später im Verlauf des Jahres bei Omnibus Press erschien. Zwar chronologisch aufgebaut, benutzt Brian Edge

noch lange nicht, dass FACT 100 erscheinen kann. Denn bald konnte man in den Presse nachlesen, dass Factory-Chefdesigner Peter Saville noch an dem Aussehen der neuen LP herumtüftle, schliesslich musste das 100. Factory-Ereignis einen würdigen Anstrich haben. Ende des Jahres war man immer noch nicht soweit, die LP gänzlich produziert, doch fehlte Peter Saville. Also stürzte man noch die zündende Idee. Auf die spärlichen Gigs, die NEW ORDER in Schottland und England sich Ende Januar '85 auf die Berichten, gab es von neuen Songs zu berichten, gab es. Es war unbedingt in den alten Rahmen die nicht

53

Am 18.3.85 doppelte dennoch ihr eigenes
Machwerke: die LP "Low-Life" erschien
auch deshalb, weil NEW ORDER erstmals
in ihrer achtjährigen Bandgeschichte ein
Lied aus ihrer LP auskoppeln, bis dato führten
die Singles ein recht eigenständiges Dasein.
Am 18.3.85 dann "The perfect kiss". Ein Novum
urwüchsigen NEW ORDER-Drums wie in "Sunrise"
oder, aber sie wird vornehmlich verwendet
wie im Instrumentalstück "Elegia", das jedoch
verdächtig nach Mike Oldfield klingt, "Low-Life";
vigilantes" ist typisch für "Low-Life";
musikalisch gelungenes Intro, Elektronik und
Zusammenspiel von Gillian's Drums, auch textmässig
Steve Morris an den Drums, auch textmässig
"The perfect kiss" ist in ihrer kürzeren
LP-Version jedoch am angenehmsten, die beiden
ausgewählten Fassungen auf der neuen Maxi-EP
dem Dischohaften Stück keine neuen Impulse
hinzufügt. Die LP wurde eigentlich eher
überflüssig ist. Die hochgejubelt und umjubelt.
England zu Recht hochgejubelt sich "Low-Life" sofort
überflüssig ist. Die deutsche
naturlich platzierte sich "Low-Life" sofort
auf No. 1 in den Indie-Charts - doch nicht
überall sah man NEW ORDERS dritte LP als
ihre besheriges Meisterwerk an. Die NEW ORDER
Fachzeitschrift "Audion" klagt, sie hätten das
Niveau von "Blue Monday" nicht wiederholen
können. Sicherlich ist "Low-Life" nicht
auf dem gleichen Niveau wie der beiden Pre-
durch zu sehr in Stil und Rythmus
sicht perfekt produziert, die
schnell punktuell eingesselt

N E W

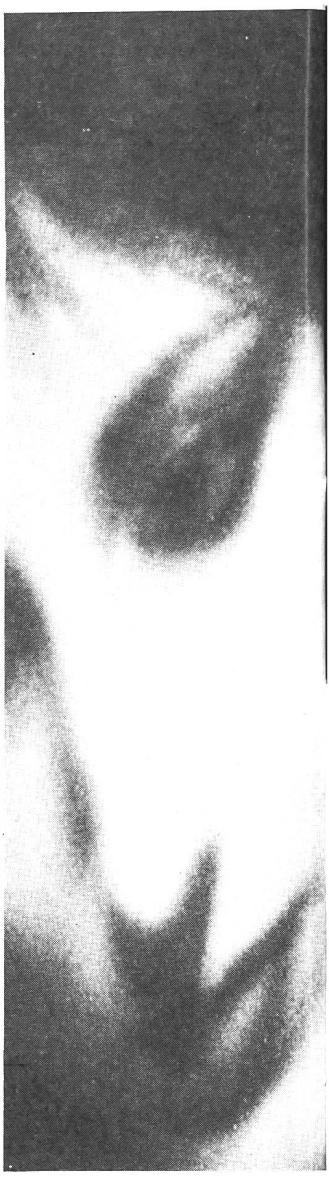
L I F E



NEW ORDER

geht es weiter aufwärts: in "Love vigilantes" berichtet man von einem Soldaten, der aus dem Krieg zurückkehrt. Dazu Bernard Albrecht/Summer: "Love vigilantes ist sehr ironisch, es ist wie ein Protestsong aber es ist sehr ironisch. Je lächerlicher meine Texte sind, desto weniger ernsthaft ist der Song". So ist das Album durchweg konstruiert: etwas verspielt, alles wirkt leicht, aber kraftvoll herausgespielt. Der Stil ist discoähnlich, aber sonst hat er mit dieser Gattung Musik nichts mehr gemein. Böse Ahnungen bekam man erst, als NEW ORDER ihre zweite Single aus "Low-life" auskoppelten: auf der LP ist "Sub-culture" mit eines der Höhepunkte, auf der Maxi wird der Eingangsteil auseinandergezerrt und unverständlichweise mit Scratch- und Breakeffekten bearbeitet, der New Yorker John Robie scheint da nicht ganz unschuldig zu sein. "Sub-culture" und die B-Seite "Dub-culture" zerstören mehr, als dass sie etwas hinzufügen.

Vieleicht versuchen NEW ORDER das jetzt mit Hilfe von Benefiz-Konzerten wieder auszugleichen. Ende des Jahres spielten sie zugunsten der AIDS-Hilfe, am 8. Februar '86 stieg ein grosses Festival unter dem Motto "From Manchester with Love". Der Hintergrund ist politischer Natur: die Liverpoller Stadtherren kämpfen gegen einen Erlass der Regierung, der 5'000 Arbeitsstellen kosten würde. Mittlerweile klagten die 48 Ratsherren bereits am High Court (Oberstes Gericht) - das Verfahren ist noch im Gange. Drei Manchester Gruppen NEW ORDER, THE SMITHS und THE FALL erklärten sich jedoch sofort bereit, an diesem Festival teilzunehmen, um die Ratsherren zu unterstützen, die um ihre finanzielle und politische Zukunft bangen müssen. Die nächste Single "Shell Shock" dürfte in Kürze erscheinen, sie ist bereits auf einem Soundtrack erschienen und klingt ähnlich wie ihre Vorgänger. Vieleicht sollte man sonst die nächste LP abwarten, sofern sich Peter Saville nicht wieder so viel Zeit lässt...



DISCOGRAPHIE

CEREMONY 7" Januar 1981, 12" erste Fassung März 81, 2. Fassung Juli 81
HACIENDA CHRISTMAS FLEXI 7" Heiligabend 1982 im Factory-Club (limitiert auf 4400 Stück)

PROCESSION 7" September 1981

EVERYTHING'S GONE GREEN 12" Dezember 1981

TEMPTATION 7" und 12" April 1982

NEW ORDER 1981-1982 12" November 1982 in USA und Canada

BLUE MONDAY 12" März 1983

CONFUSION 12" August 1983

THIEVES LIKE US 12" März 1984

MURDER 12" August 1984

THE PERFECT KISS 7" und 12" März 1985

SUB-CULTURE 7" und 12" Oktober 1985

SHELL SHOCK 7" März 1986 (?)

MOVEMENT November 1981

POWER CORRUPTION AND LIES März 1983

LOW - LIFE März 1985 Kassette: September 1985

PRIME 5.8.6. Kassette Dezember 1982 auf 'Touch 1'

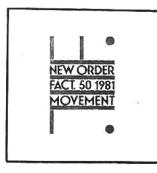
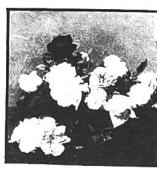
DISCRET CAMPAIGNS Kassette Herbst 1985

PRETTY IN PINK (?) LP Februar 1986

RADIO ORDER (auch De Fakto/Nuclear Poison)

DREAMS NEVER END

PARADISE GARAGE



Ausser den beiden besprochenen Büchern ist mittlerweile ein drittes von Mike West bei Babylon Books erschienen, das "Joy Division" heisst und sich nur mit JD beschäftigt. FACTORY RECORDS ist auch nicht untätig. Im herbst sind "Unknown Pleasures", "Closer" und "Low-Life" als aufwendige Kassettenausgaben erschienen, Joy Division in Lila, NEW ORDER in weiss; Ordnung muss sein. Im Januar 1986 erschien schliesslich die erste CD "Low-Life". Man kann auf die Joy Division-CDs gespannt sein. Laut Gerüchteküche sollen sich auf jeder der beiden CDs drei zusätzliche Tracks von den Maxi's befinden. Diese Artikelserie entstand mit Hilfe von Büchern und unzähligen Artikeln - und nicht zuletzt dank der gedul- digen Zusammenarbeit mit Sebi

Frank Wegmann,
D-4600 Dortmund

20 NEW LIFE

Stockholm 19.5.81 'Roxby'
3LP-Box Berlin 27.5.81 'SO 36'
und Hamburg 16.5.81 'Markthalle'
New York 7.7.83 'Paradise Garage'